

VII.

Bürger - Convents - Verhandlungen.

Am Dienstag, den 29. April 1834.



Antrag des Senats.

Der Senat sieht sich mit tiefer Betrübniß veranlaßt, den durch den Tod des Herrn Senator Z i e l e erfolgten Verlust eines Seiner Mitglieder der Ehrliebenden Bürgerschaft zur Anzeige zu bringen; der fromme, treue Sinn des Verewigten, sein unermüdet thätiges Wirken im amtlichen Kreise, das liebevolle Wohlwollen, womit er die Seinen, so wie die ihm ferner Stehenden umfaßte, lassen sein zu frühes Hinscheiden aufrichtigst beklagen, und sichern ihm das bleibendste, dankbarste Andenken seiner Mitbürger.

Behufs der jetzt erforderlichen Wahl eines neuen Rathmanns hat der Senat die Ehrliebende Bürgerschaft zusammen berufen, um Ihre verfassungsmäßige Theilnahme dabei auszuüben; indem Er Sie dazu auffordert, bemerkt Er, daß, da der Verewigte zu der Classe der nicht studirten Mitglieder des Senats gehörte, der heute zu wählende Rathmann, der transitorischen Vereinbarung gemäß, zu derselben Classe wird gehören müssen.

Möge der Höchste zu diesem für die Interessen unseres Staats so wichtigen Geschäfte seinen kräftigen Beistand verleihen.

Erklärung der Bürgerschaft.

Es theilt Eine Eöbliche Bürgerschaft mit dem Hochweisen Rath den gerechten tiefen Schmerz über den, durch das am 9ten dieses Monats allhier erfolgte Ableben eines Seiner geachteten Mitglieder — des hochverdienten Herrn Senator B. Fiele — erlittenen empfindlichen Verlust; ein ehrenvolles Andenken des Edeln und dessen ausgezeichnete vielfältigen Verdienste bleiben lange in lebhaftester Erinnerung bewahrt.

Zu Herbeiführung der verfassungsmäßig Tages nach der gestern erfolgten Beerdigung vorzunehmenden Wiederbesetzung der erledigten Rathmanns-Stelle, und zwar für jezt, bestehender transitorischen Uebereinkunft zufolge, aus der Zahl der Nichtstudirenden, hat Eine Eöbliche Bürgerschaft nach Vorschrift des Wahlstatuts aus der Mitte Ihrer hier anwesenden Mitglieder folgende zwölf Herren erwählt:

Herrn Dr. Bartsch,

Herrn Dr. Moh,

Herrn Dr. Kulenkamp,

Herrn Aeltermann Pürman,

Herrn Aeltermann Quentell,

Herrn Aeltermann Wienholt,

Herrn Joh. Helfrich Adami,

Herrn Ant. Gloystein,

Herrn Friedr. Huchting,

Herrn Hermann Hehe,

Herrn Johannes Kösing,

Herrn Diedr. Herm. Waetjen,

aus welchen vier durch das Loos vor einem Hochweisen Rath nunmehr zu Vorschlags- Herren auszumitteln seyn werden, um mit einer gleichen aus dem Senat auszulosen: den Anzahl gemeinschaftlich zu der erforderlichen Vorwahl zu schreiten.

Die zu dem Wahlgeschäft vorzunehmenden Handlungen leite der angesehene Segen des Allmächtigen zum Heil unseres Freistaats, damit die erledigte Stelle mit einem nicht minder Würdigen, den Wünschen und den Erwartungen der Bürgerschaft gemäß, wieder besetzt werde.

Das Loos bestimmte sodann zur Vorwahl,

aus dem Senate:

Herrn Bürgermeister Gröning,

Herrn Senator Dr. Pavenstedt,

Herrn Senator Dr. Droste,

Herrn Senator Albers;

aus der Bürgerschaft:

Herrn Dr. Bartsch,

Herrn Aeltermann Duentell,

Herrn J. H. Adami,

Herrn A. Glonstein,

welche, nachdem sie in Gegenwart des Senats und der Bürgerschaft den verfassungsmäßigen Eid geleistet, sich auf die Güldenammer versügten, um die Vorwahl vorzunehmen.

Die Bürgerschaft wurde hierauf vom Senate mit folgenden Worten entlassen:

Da somit das Behufs der Vorwahl erforderliche Geschäft sich erledigt findet, entläßt der Senat, unter Anwünschung des göttlichen Segens, die Ehrliebende Bürgerschaft für heute.

Das Loos bestimmt lebend im Torment

aus dem Gemalte:

Herrn Geheimrath Gering
Herrn Senator Dr. Pöschel
Herrn Senator Dr. Pöschel
Herrn Senator Dr. Pöschel
Herrn Senator Dr. Pöschel

Ständes Verhandlungen

aus der Sitzung:

Herrn Dr. Pöschel, den 1. April 1831.
Herrn Geheimrath Gering
Herrn Dr. Pöschel
Herrn Dr. Pöschel
Herrn Dr. Pöschel

welche, nachdem sie in Gegenwart des Senats und der Mitglieder der Versammlung
nachdem sie beschlossen, sich auf die Gütervertheilung zu beziehen, um die Vertheilung
vorzunehmen.

Minuten des Senats

Die Sitzung wurde durch den Senat am folgenden Morgen um
10 Uhr eröffnet. Der Vorsitzende, Herr Dr. Pöschel, begrüßte die
Anwesenden und leitete die Sitzung ein. Es wurde über die
Gütervertheilung berichtet. Der Bericht wurde von Herrn Dr. Pöschel
gelesen. Es folgte eine Diskussion über die Vertheilung der Güter.
Der Senat beschloß, die Vertheilung der Güter nach dem
Verfahren des Herrn Dr. Pöschel vorzunehmen.

Ständes Verhandlungen

1. Sitzung des Senats am 1. April 1831.

2. Sitzung des Senats am 2. April 1831.

3. Sitzung des Senats am 3. April 1831.

4. Sitzung des Senats am 4. April 1831.

Der Senat hat beschlossen, die Vertheilung der Güter nach dem
Verfahren des Herrn Dr. Pöschel vorzunehmen. Es wurde
auch über die Vertheilung der Güter diskutiert. Der Senat
beschloß, die Vertheilung der Güter nach dem Verfahren
des Herrn Dr. Pöschel vorzunehmen.